

Unsere Forderung an die Kirche:  
**GLEICHSTELLUNG**  
von Kriegsdienst mit der Waffe  
und Kriegsdienst mit (Steuer-)Geld.

Daher:

Unterstützung für die Menschen,  
die es mit ihrem Gewissen  
nicht vereinbaren können,  
Militär und Rüstung zu finanzieren.

Rückseite:

**Der Ökumenische Rat der Kirchen in Genf** (Beschluss des Zentralausschusses vom Sept. 2009 zum *Recht auf Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen*):

"Der Zentralausschuss

- hob hervor, dass Christen in Ländern, in denen es ein Recht auf Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen gibt, aufmerksam dafür sind, *was mit ihren Steuergeldern zur Unterstützung von Krieg geschieht. ... Dieser Aspekt der Verweigerung aus Gewissensgründen verdient weitere Untersuchungen und Aufmerksamkeit. ...*
- ... ermutigt die Kirchen, *sich mit der Frage von Steuergeldern für militärische Ausgaben oder Krieg sowie mit Alternativen zum Militärdienst auseinanderzusetzen.*"

**Und unsere Kirchen in Deutschland?**

**Wir beten für den Frieden und zahlen für den Krieg!**

**Daher fordern wir unsere Kirchen auf:**

- im Sinne des oben genannten Beschlusses des ÖRK tätig zu werden,
- für das Recht auf die Verweigerung von Steuern für Rüstung, Militär und Krieg öffentlich einzutreten
- und jene Menschen, die den Weg der Steuerverweigerung aus Gewissensgründen gehen, aktiv zu unterstützen.

[www.netzwerk-friedenssteuer.de](http://www.netzwerk-friedenssteuer.de)